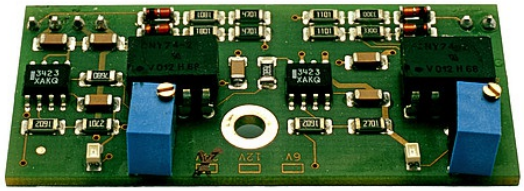
Überspannungssensor für Netzteilschaltungen

Der Überspannungssensor schützt nachgeschaltete hochwertige Verbraucher vor Netzteildefekten durch hochlaufende Versorgungsspannung.



Spezifikation:

Zwei OVP-Schaltungen (für+ und-) auf einer Leiterplatte.

Spannungsbereich bis +34 bzw. -34 Volt DC.

Alle Schalt-Ausgänge sind optogekoppelt.

Jeder Zweig hat 2 Ausgänge (Thyristorausgang zum Kurzschluss der Ausgangsspannungen und zum Abschalten der Spannungsversorgung über Relais).

Die Abschaltzeit (bis zum Zünden des Thyristors) beträgt ca. 40 Mikrosekunden.

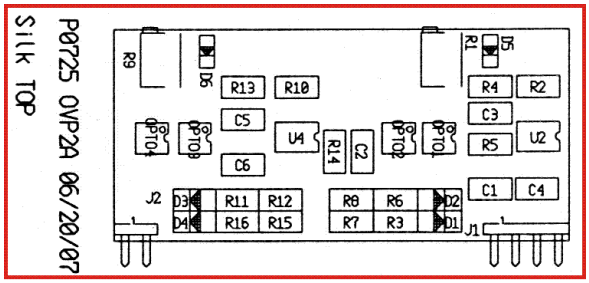
Zum Betrieb ist eine Hilfspannung von +5 Volt notwendig.

3 Ausführungen sind lieferbar:

- Ansprechbereich +-4 bis +-9 Volt
- Ansprechbereich +-8 bis +-18 Volt
- Ansprechbereich +-16 bis +-34 Volt.

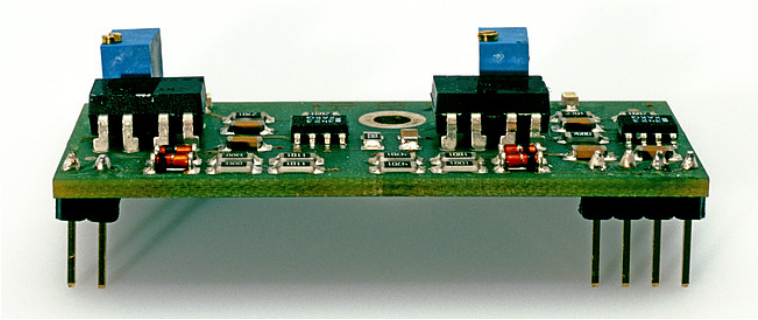
Zum Einstellen der Ansprechspannung ist lediglich ein Multimeter erforderlich.

Bestückungsplan einer OVP-Leiterplatte:



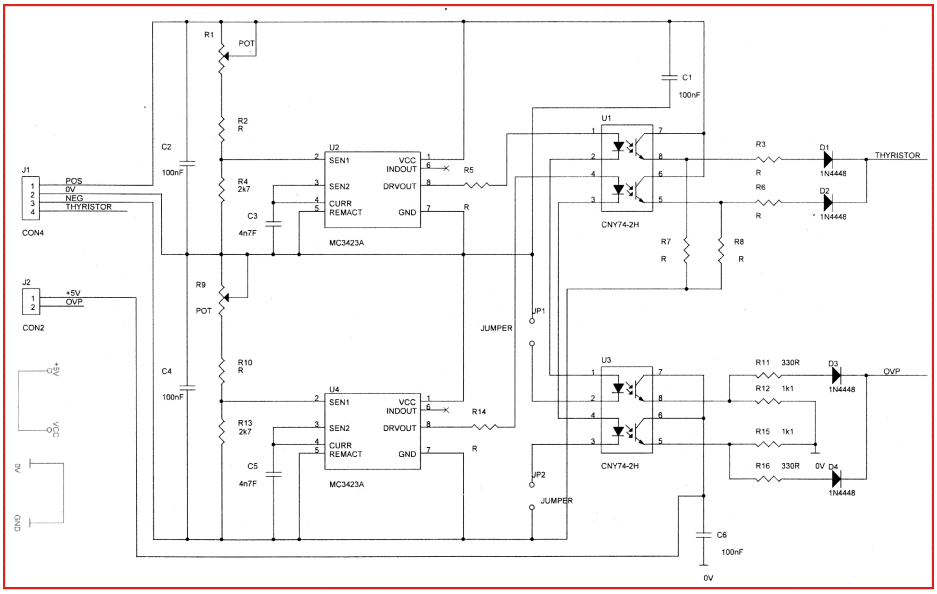
Bestückungsplan-OVP

Anschlüsse:
(Stiftleisten RM2.54; Stifte zur Lötseite; Stifte 0.6x0.6 mm)



CON1 - 1	Eingangsspannung positiv
CON1 - 2	0 Volt
CON1 - 3	Eingangsspannung negativ
CON1 - 4	Ansteuerung Thyristor
CON2 - 1	Hilfsspannung +5 Volt
CON2 - 2	OVP-Signal

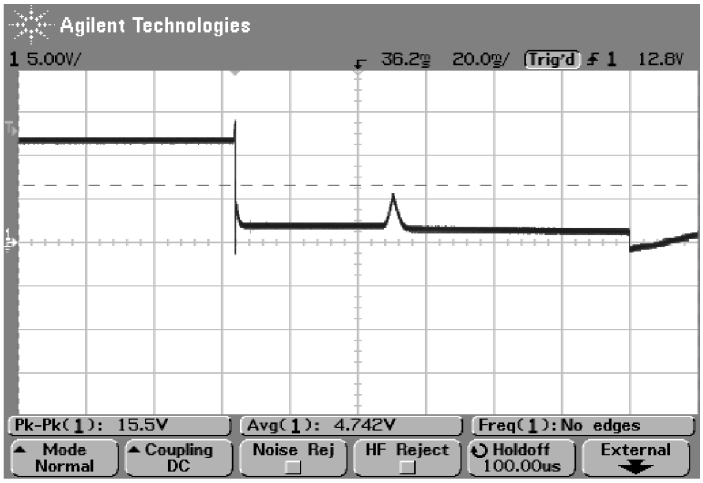
Stromlaufplan einer OVP-Leiterplatte:



Stromlaufplan-OVP

Abschaltverhalten:

(Schaltung mit Supressordioden, Kurzschluß-Thyristor und nachgeschaltetem Relais zur Abschaltung der Netzspannung).



OVP-Abschaltverhalten

Überspannungssensor (OVP 6 Volt)	**Art. Nr. 073 000 1/6**
Überspannungssensor (OVP 12 Volt)	**Art. Nr. 073 000 1/12**
Überspannungssensor (OVP 24 Volt)	**Art. Nr. 073 000 1/24**

Zurück zum Seitenanfang Elektronik